

Thementag

Partizipatorische Eingewöhnung

Freitag · 10. Juli 2026 · 13 – 18 Uhr

Stadtlohn

Herzlich Willkommen!

Dieser Thementag zur Partizipatorischen Eingewöhnung richtet sich an Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte. Wie können kleine Kinder Vertrauen in eine neue Umgebung außerhalb des Elternhauses aufbauen und wie können wir daran mitwirken, dass Übergänge sensibel und kindgerecht gestaltet werden?

Eingeladen sind alle, die im Umfeld der Kleinkindbetreuung innerhalb von Kindertagespflege oder Kindertagesstätte arbeiten:

*Ergänzungskräfte | Erzieher*innen | **Fachberater*innen**
Heilerziehungshelfer*innen | Heilerziehungspfleger*innen
Heilpädagog*innen | Hortmitarbeitende | Integrationskräfte
Kinderpfleger*innen | **Kindertagespflegepersonen**
Kleinkindpädagog*innen | **Pädagogische Fachkräfte**
Quereinsteiger*innen | Sozialassistent*innen
Sozialpädagog*innen | Sprachfachkräfte | Vertretungskräfte.*

Wir freuen uns auf den fachlichen Austausch.

Ihr
aktuelles forum Volkshochschule



Thementag

Partizipatorische Eingewöhnung

Tagesablauf

13 Uhr	BEGINN
13 – 13:15 Uhr	Begrüßung <i>Stefanie Horst, Prof. Dr. Marjan Alemzadeh (online)</i>
13:15 – 14:45 Uhr	Vortrag: Einführung in die Partizipatorische Eingewöhnung <i>Andrea Möllmann</i>
14:45 – 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15 – 17:15 Uhr	Parallele Workshops zur Partizipatorischen Eingewöhnung Workshop 1: „Ich sehe und ich höre Dich...“ Bindungssensibel eingewöhnen - Der Kreis der Sicherheit nach Hoffman, Cooper & Powell (<i>Andrea Möllmann</i>) Workshop 2: Auf den Anfang kommt es an Eltern aktiv in die Eingewöhnung einbinden und Vertrauen von Beginn an festigen (<i>Nicole Onucka</i>) Workshop 3: Bereit für den Abschied Kindliche Signale erkennen & Trennungssituation feinfühlig begleiten (<i>Rahel Steffen</i>)
17:15 – 17:30 Uhr	Pause
17:30 – 18 Uhr	Abschluss im Plenum: Resümee & Reflexion <i>Stefanie Horst</i>
18 Uhr	ENDE

Workshops

Workshop 1: „Ich sehe und ich höre Dich...“ bindungssensibel eingewöhnen *Methode: Sicherheitskreis nach Hoffman, Cooper & Powell (Andrea Möllmann)*

Der Übergang von einer innerfamiliären in eine außerfamiliäre Betreuung, stellt für alle Akteure eine herausfordernde Zeit dar, die ein hohes Maß an Herz- und Fachkompetenz erfordert. Mit der pädagogischen Haltung „Ich sehe und ich höre Dich, auch wenn Deine Signale noch so leise sind“ können Kinder die Eingewöhnung als vertrauensvoll und sicher erleben. Der Sicherheitskreis nach Hoffman, Cooper & Powell bietet Ihnen ein praktisches Tool, die Spuren einer Eingewöhnung feinfühlig und bindungssensibel zu begleiten. Lebendig und dynamisch erleben Sie in diesem Workshop die Verbindung von Theorie und praktischem Tun, so dass Sie Ihren Methodenkoffer für eine sanfte Eingewöhnung mit neuen Impulsen packen können.

Workshop 2: Auf den Anfang kommt es an (Nicole Onucka)

Eltern aktiv in die Eingewöhnung einbinden und Vertrauen von Beginn an festigen

Wenn ein Kind den Weg in eine pädagogische Einrichtung findet, beginnt für das gesamte Familiensystem eine Phase des Wandels. Dieser Workshop widmet sich der Gestaltung einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft von der ersten Begegnung an. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien, um Eltern aktiv einzubinden und sie feinfühlig auf den Abschiedsprozess vorzubereiten. Anhand Ihrer individuellen Praxiserfahrungen reflektieren wir, wie Sie Unsicherheiten begegnen und eine tragfähige Brücke zwischen dem familiären Zuhause und dem neuen Betreuungsalltag schlagen können.

Workshop 3: Bereit für den Abschied (Rahel Steffen)

Kindliche Signale erkennen & Trennungssituation feinfühlig begleiten

Bereit für den Abschied: Dieser Workshop lädt Sie dazu ein, praxisnah gemeinsam auf erste Trennungsmomente in der Eingewöhnung zu schauen, um diese feinfühlig zu begleiten und dabei Sicherheit, Zuversicht und Klarheit für alle Beteiligten zu schaffen. Woran erkennt man, dass ein Kind bereit für den ersten Abschied ist? Wie kann das Kind darauf vorbereitet werden? Und wie verlief die Verabschiedung - für das Kind, die Bezugsperson und die Fachkraft? Diese und weitere Fragen werden anhand eines Fallbeispiels gemeinsam reflektiert.

Thementag Partizipatorische Eingewöhnung

Ihre Referentinnen



Prof. Dr. Marjan Alemzadeh

Prof. Dr. Marjan Alemzadeh lehrt seit 2019 an der Hochschule Rhein-Waal im Studiengang Kindheitspädagogik. Als Entwicklerin des Partizipatorischen Eingewöhnungsmodells sowie einer Partizipatorischen Didaktik prägt sie die Fachdiskussion zur frühen Kindheit maßgeblich. In ihrer Forschung widmet sie sich intensiv den Interaktionen zwischen Fachkräften und Kindern, Beobachtungsverfahren sowie kindlichen Bildungsprozessen. Um diese Ansätze nachhaltig in der Praxis zu etablieren, gründete sie 2022 das PADIDA Institut, das spezialisierte Fortbildungen und Multiplikator:innen-Ausbildungen anbietet.

Andrea Möllmann (Kindheitspädagogin B.A.)

Andrea Möllmann begleitet Kinder und Jugendliche in eigener therapeutischer Praxis mit Schwerpunkt auf kreativer Leibtherapie. Seit 2022 gibt sie ihr Fachwissen als Dozentin für „Wahrnehmendes Beobachten“ und das „Partizipatorische Eingewöhnungsmodell“ weiter. Ihre Expertise vertiefte sie unter anderem im Forschungsprojekt „Partizipatorische Eingewöhnung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Alemzadeh. Dort untersuchte sie wissenschaftlich, wie eine bindungssensible Gestaltung der Eingewöhnung dazu beitragen kann, bindungskorrigierende Erfahrungen für Kinder und deren Bezugspersonen zu ermöglichen.



Nicole Onucka (Pädagogische Fachberatung)

Nicole Onucka begleitet pädagogische Einrichtungen seit 2022 als Fachberaterin und Referentin. Die gelernte Erzieherin und Sozialmanagerin blickt auf eine langjährige Erfahrung als Kita-Leitung zurück, was ihre Arbeit besonders praxisnah macht. Ergänzend zu ihrer Leitungserfahrung verfügt sie über Qualifikationen als Elternbegleiterin sowie als Auditorin für Qualitätsmanagement. Durch stetige Weiterbildung und ihre umfassende Praxiserfahrung unterstützt sie Fachkräfte dabei, pädagogische Konzepte fachlich fundiert und qualitätsgesichert umzusetzen.

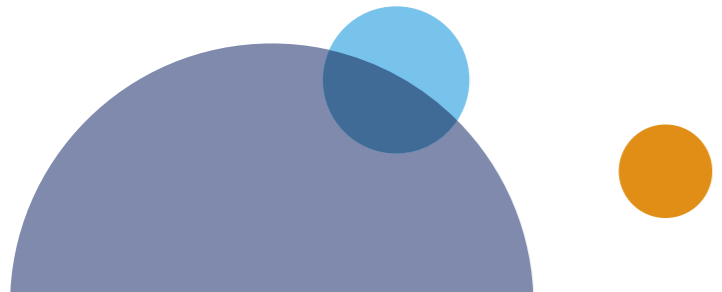
Rahel Steffen (Kindheitspädagogin B.A.)

Rahel Steffen ist Kindheitspädagogin und Kulturvermittlerin. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht das Ziel, Kindern und Jugendlichen mehr Raum und echte Mitgestaltungsmöglichkeiten zu eröffnen sowie bestehende Machtstrukturen kritisch zu hinterfragen. Sie ist Multiplikatorin für die Partizipatorische Eingewöhnung sowie für den Kinderperspektivenansatz. Aktuell arbeitet Rahel Steffen als Fachreferentin unter anderem zu den Themen Partizipation, partizipatorische Eingewöhnung und Kinderschutz in der kulturellen Bildung.



Stefanie Horst (Dipl.-Pädagogin)

Stefanie Horst ist Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Sie ist Fachbereichsleiterin des aktuellen forum Volkshochschule und Fachfrau für das Lehren und Lernen von Erwachsenen. Sie verantwortet die Planung und Organisation des Thementages und übernimmt die Moderation.



Thementag Partizipatorische Eingewöhnung

Organisatorisches

Termin:

Freitag · 10. Juli 2026 · 13 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

St. Otgerushaus · Dufkampstraße 31 · 48703 Stadtlohn

Entgelt:

69,- €

(Weiterbildungsgutscheine Kindertagespflege können anteilig eingereicht werden.)

Die **Plätze sind begrenzt**; die Vergabe der Workshops erfolgt am Veranstaltungstag.

Anmeldung: ausschließlich online unter www.vhs-aktuellesforum.de

Anmeldeschluss: 26. Juni 2026

Der Thementag wird veranstaltet vom aktuellen forum Volkshochschule in Zusammenarbeit mit Padida – Institut für partizipatorische Didaktik.

VHS-Ansprechpartnerin:

Stefanie Horst

Tel. 02561 9537–52

horst@vhs-aktuellesforum.de

